

## Die Ausweitung der Klangzone

Auftritt nach Workshop mit Profis / Doppelkonzert der MPG-Big-Band und des Volker-Engelberth-Quintetts im „Session 88“

VON UNSEREM MITARBEITER  
THOMAS MILZ

Schorndorf.

Die sind eigentlich schon ziemlich gut. Aber noch was dazulernen geht immer. Also nahmen die jungen Musiker der MPG-Big-Band an von der Stiftung der Kreissparkasse geförderten Workshops mit den Profis des Volker-Engelberth-Quintetts teil. Ergebnis: ein Konzert voll brodelnder Coolness im Jazzclub Session 88. Im Anschluss spielte Engelberth mit seiner Band ein Set mit klangflügrigem Modern Jazz.

Frank Kroll, selbst Saxofonist von Gnaden und Leiter der MPG-Big-Band, war angelegentlich davon, dass seine Schüler durch eine großzügige Stiftung der Kreissparkasse die Möglichkeit erhielten, in drei nachmittäglichen Workshops von Mitgliedern der Band Volker Engelberths, mit Profis also, an ihrem Sound zu feilen. Eine Ausweitung der Klangzone, die sich am Abend bei der Vorstellung der einstudierten Stücke im vollen Jazzclub recht gut anhörte.

Das begann mit einem eindrucksvollen Vokalstück, Cole Porters Swing-Klassiker „I've got you under my skin“, und wurde mit einem karibisch brodelnden „St. Thomas“ von Sonny Rollins fortgesetzt. Hier übernahm Trompeter Sebastian Stein von Kroll die Leitung über einen sehr elegant vertrackten Ensemblesound, der doch immer satt grundiert und gleichzeitig von großer Transparenz war. Stein selbst streute ein inspiriertes Trompensolo ein, bei dem sich die MPGLer als geradezu aufreizend kompetente Begleitband erwiesen! Jubel im Publikum.



Die MPG-Big-Band mit Musikern des Volker-Engelberth-Quintetts: Sie haben den Swing.

Bild: Gaby Schneider